

Neuorganisation Zivilschutz Kanton Aargau



Verschiedene Entwicklungen der letzten Jahre erfordern eine neue Ausrichtung des Aargauer Zivilschutzes. EBP unterstützte die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz beim Erarbeiten der besten künftigen Organisationsform.

Rückgang von Dienstpflichtigen, grössere anstehende Investitionen bei Material und Schutzanlagen, dazu erkannte Defizite aus der Gefährdungsanalyse Kanton Aargau – diese und weitere Entwicklungen und Ergebnisse zeigten die Notwendigkeit, den Aargauer Zivilschutz zu überprüfen und den aktuellen Anforderungen anzupassen.

Im Auftrag der Sektion Koordination Zivilschutz der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) begleitete EBP den Prozess, an dessen Ende eine Empfehlung für die am besten geeignete Variante der künftigen Organisation des Aargauer Zivilschutzes stand. EBP unterstützte Projektleitung, Arbeits- und Begleitgruppe bei folgenden Aufgaben:

- Ist-Situation Zivilschutz Kanton Aargau analysieren: Wie funktioniert der Zivilschutz im Aargau, was unterscheidet ihn von anderen Kantonen?
- SWOT-Analyse durchführen: Was sind die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des heutigen Aargauer Zivilschutzes?
- Leitbild entwickeln: Was sind die Ziele des Zivilschutzes und nach welchen Leitsätzen will man diese erreichen?
- Aufgabenspektrum definieren: Was sind die Aufgaben des Zivilschutzes und wo hören diese auf?
- Organisationvarianten entwickeln: Welche Formen einer Neuorganisation des Zivilschutzes kommen infrage?
- Beurteilungskriterien entwickeln: Nach welchen Kriterien sind

Auftraggeber

Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz
Kanton Aargau

Fakten

Zeitraum 2011 - 2013

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Tillmann Schulze
tillmann.schulze@ebp.ch

Dr. Lilian Blaser
lilian.blaser@ebp.ch

die verschiedenen Varianten zu beurteilen?

- Empfehlungen aussprechen: Welche Variante wird zur Umsetzung empfohlen und welche anderen Empfehlungen ergeben sich aus dem Projekt?

Die Ergebnisse der Arbeiten wurden der Vorsteherin des Departements Gesundheit und Soziales vorgelegt. Auf Grundlage der Schlussdokumentation beauftragte diese die AMB mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Best-Variante.
Bildquelle: Kt. AG, Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz